

## Die Wiederkehr des Helmut Cromm



## Die Wiederkehr des Helmut Cromm

Der neue ist der alte: Mit viel Beifall begrüßten die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft ihren Dirigenten Helmut Cromm in der Mitgliederversammlung.

Die Suche nach einem neuen Dirigenten gestaltete sich schwierig, berichtete Vorsitzende Silke Brolde, auch wenn Mike Krell nach zehnjähriger Tätigkeit schon frühzeitig seinen Abschied angekündigt hatte und auch bei der Suche nach einem Nachfolger behilflich war. Auch Anzeigen in der Zeitschrift des Schwäbischen Chorverbandes brachten nichts. Sozusagen in letzter Minute fand sich Professor Helmut Cromm bereit, an seine erfolgreiche Zeit als Chorleiter wieder anzuknüpfen. Seit Januar ist er nun im Amt. Mit „ich bin der neue Alte“ stellte er sich dann auch der Versammlung vor.

Cromm wünschte sich einen guten Probenbesuch, eine gute Stimmung im Chor und neue Sänger. „Möglichst gute Stücke produzieren“, um das Publikum zu begeistern, das habe er sich

## Die Wiederkehr des Helmut Cromm

vorgenommen.

Der Besuch des Partnerchors Brise Marine aus Hyères stand im Mittelpunkt des abgelaufenen Jahres, das berichteten Schriftführerin Jutta Reger und die Vorsitzende Brolde. Mit den Gästen aus Frankreich zusammen gab die Chorgemeinschaft auch ein Konzert, bei dem der Besuch allerdings zu wünschen übrig ließ. Das Weihnachtskonzert musste wegen des Chorleiter-Wechsels ausfallen. Bestens besucht war dafür das Bohrhausfest im Juli.

Viele Ausgaben, wenig Einnahmen - daher musste Margarita Trick in ihrem Kassenbericht ein dickes Minus vermelden. So schlug der Vorstand eine Beitragserhöhung vor, die nach ausgiebiger sachlicher Diskussion auch mit großer Mehrheit angenommen wurde.

Problemlos gingen die Wahlen über die Bühne, denn alle Vorstands- und Ausschussmitglieder wurden einstimmig gewählt: Vorsitzende Silke Brolde, ihr Stellvertreter Wolfgang Müller, Kassiererin Margarita Trick und Schriftführerin Jutta Reger sowie die Ausschussmitglieder Gerda Bahr, Andreas Göggel (neu), Ruth Häring, Michael Leuchsner, Willi Michel und Silvia Stumpp.

Für 20 Jahre Singen im Chor erhielten Rosalia Schubert, Elfriede Stroscher und Brigitte Schuler die „Zugehörigkeitsnadel“ des Deutschen Sängerbundes und einen Blumenstrauß. Die fleißigsten Probenbesucher waren Monika Leuchsner und Willi Michel, auch sie wurden geehrt.

Die nächste Gelegenheit, die Chorgemeinschaft zu sehen und zu hören, ist das Frühlingskonzert am 6. Mai im Pflugsaal. Erstmals wird dabei kein Eintritt verlangt, sondern um Spenden gebeten; dafür hatte sich eine knappe Mehrheit der anwesenden Mitglieder ausgesprochen.

Im kommenden Jahr gibt es wieder das Bohrhausfest (8. Juli), ein Weihnachtskonzert (2. Dezember), Auftritte beim Verkaufsoffenen Sonntag und auf dem Weihnachtsmarkt sowie einen Vereinsausflug.